

Zwei Wesen, das Lichtwesen und das Dunkelwesen, spielten im Nichts. Plötzlich stießen sie zusammen. Dabei entfachte sich ein riesiger Energieblitz, aus dem ein großer Klumpen aus Stein entstand. Sie wunderten sich, was so ein Blitz alles hervorbringen kann. Die zwei Wesen gaben dem kugeligen Klumpen den Namen Erde. Dann begannen sie damit zu spielen, bis ein mächtiger Streit ausbrach. Beide wollten die Erde für sich haben. Sie einigten sich darauf, dass jeder eine Zeit lang erst die eine Hälfte und dann die andere Hälfte für sich haben durfte. Das Lichtwesen stellte sich als Sonne über die eine Hälfte der Erde und das Dunkelwesen über die andere Seite. Damit es aber mit seiner Hälfte auch spielen konnte, leuchtete es diese ein wenig an - mit Mond und Sternen. Jetzt besaß die Erde Tag und Nacht mit Sonne, Mond und Sternen.

Das Lichtwesen füllte die leere Erde mit Wasser. Daraufhin setzte das Dunkelwesen große, dunkle Erdklumpen hinein. So entstanden die Kontinente und Meere. Beide erfreuten sich sehr daran.

Aus ihrer Spielkiste holten sie riesige Gräser und brachten sie auf die Erde. Daraus wuchsen Felder, Wiesen und Wälder. Nun holten sie ihre Puppen und Teddys, um sie zum Leben zu erwecken. Ihre neuen Spielzeuge nannten sie Tiere und Menschen. Das Lichtwesen brachte den Tieren und Menschen bei, wie sie sich paaren und die Früchte der Natur nutzen konnten. Das Dunkelwesen zeigte ihnen Höhlen, in denen sie wohnen sollten.

Jeden Tag spielten das Licht- und das Dunkelwesen mit den neuen Spielfiguren und probierten neue Sachen mit ihnen aus.

Jetzt wohnen die meisten Menschen in schönen Häusern, nutzen die Felder und Wälder, befahren die Meere und fliegen sogar hoch in den Himmel zum Licht- und Dunkelwesen. Diese geben sich natürlich nicht zu erkennen. Sie lassen die Menschen in dem Glauben, dass diese allein alles entdeckt und entwickelt haben.